

Erfolgreicher Einstand in neue Bundesranglistensaison: Constanze Landte punktet in Solingen

Einen guten Einstand hatten die beiden Saalfelder Degenfechterinnen Nadine Michel und Constanze Landte in die Bundesrangliste der Saison 2015/2016 in Solingen. 182 Starterinnen gab es beim international besetzten Windmühlenmesser-Cup am letzten Wochenende.

Nadine Michel konnte in der Vorrunde drei von sechs Gefechten gewinnen und erreichte damit erstmals eine zweite Runde bei einem Qu-B Turnier. In der Zwischenrunde gelang ihr noch ein Sieg und damit kam sie auf Platz 123. Für sie ein schöner Erfolg. „Ich bereue den Wechsel nach Saalfeld nicht.“, zog sie ein erstes Resümee der noch jungen Saison. Langsam zahlt sich auch aus, dass Nadine einmal pro Woche zum Training nach Leipzig an das Bundesleistungszentrum Nachwuchs Degen fährt.

Dort trainiert auch seit einem Jahr Saalfelds Kadettin Constanze Landte. Nach dem enttäuschenden Ausscheiden in der Vorrunde vor Jahresfrist waren alle gespannt, ob Constanze diesmal die Nerven in den Griff bekommen würde. Ihr erstes Gefecht beendete sie mit einem 5:3 Erfolg, das zweite ging 4:5 verloren. Aber im Gegensatz zum Vorjahr ließ sie in den restlichen vier Gefechten nichts anbrennen und ging als Neunzehnte der Vorrunde in den Durchgang Nummer 2. Hier konnte sie in allen Gefechten ihr Potenzial abrufen, gewann sechs von sechs Duellen und schob sich damit auf Rang acht der Zwischenwertung.

Auch im 3. Durchgang ging sie motiviert an den Start. Aber irgendwie lief es nicht mehr. War die 3:5 Niederlage gegen die Laupheimerin Heinz noch verschmerzbar, leistete sie sich anschließend zwei weitere völlig unnötige Niederlagen. Im vierten Gefecht lag sie 3:4 zurück. Damit war das Weiterkommen in großer Gefahr. Constanze zeigte in dieser Situation ihre verbesserten mentalen Eigenschaften, bog das Gefecht noch 5:4 um und gewann das letzte Gefecht in diesem Durchgang klar 5:2. Damit qualifizierte sie sich als 26. Für den Direktausscheid. Nach einem Sieg im ersten Gefecht traf sie erneut auf Heinz. Diesmal konnte sie den Gefechtsverlauf besser gestalten, lag immer wieder ein, zwei Treffer in Front. Mit 14:13 ging es in dies Pause. Im zweiten Abschnitt wollte es Constanze erzwingen, griff aus weiter Mensur an und stieß vorbei. 14:14! Und dann kam es wie befürchtet. Heinz nutzte einen Mensurfehler gnadenlos aus und gewann 15:14.

Im Hoffnungslauf war dann physisch und psychisch die Luft raus. Gegen Bühner verlor sie 12:15 und landete damit auf Platz 38. „Das Ergebnis geht völlig in Ordnung, allerdings war hier auch deutlich mehr drin. Ich hoffe auf eine weitere Leistungssteigerung nächstes Wochenende in Offenbach.“, fasste Trainer André Langen das Ergebnis nüchtern zusammen. Nadine und Constanze werden bereits am kommenden Sonntag wieder auf der Bahn stehen, dann in der Juniorenaltersklasse.

Sehr zufrieden war der Chef der Thüringer Kampfrichterkommission Andreas Langen mit den Debütanten an der Bahn. Vier neue Kampfrichter-Azubis hatten in Solingen ihren ersten Auftritt bei einem Qu-B Turnier. Unterstützung bekamen Sie von den drei Saalfelder C-Kampfrichtern. Max Ketzler (Meiningen), Philipp Ledig (Altenburg) und Johann Richter aus Saalfeld wussten zu überzeugen. Alle drei sollen im Juni nächsten Jahres an der Kampfrichterprüfung in Osnabrück teilnehmen und ihre nationale Lizenz erwerben.

Die Thüringer Delegation in Solingen:



Andreas Langen, Johann Richter, Philipp Ledig, Nadine Michel, Constanze Landte, André Langen, Anton Rein, Andreas Oleak und Fiona Sommer. (v.l.n.r.)